

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

13.5.1906

Großh. Hoftheater  zu Karlsruhe.

Sonntag, den 13. Mai 1906.

22. Vorstellung außer Abonnement.

Der Bibliothekar.

Schwank in vier Akten von G. v. Moser.

Leiter der Aufführung: Gustav Scheffranek.

Personen:

Marstrand, Gutbesitzer	Josef Mart.
Edith, dessen Tochter	Alwine Müller.
Harry Marstrand, sein Neffe	Hans Illiger.
Macdonald	Wilhelm Wassermann.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Hugo Höcker.
Eva Webster	Maria Genter.
Sarah Gildern, Ediths Gouvernante	Maria Wolff.
Leon Armadale	Fritz Soot.
Patrick Woodford	Wilhelm Kempf.
Gibson, Schneider	Siegfried Heinkel.
Difson, Wirtin Lothairs	Lisa Pödechtel.
Robert, Bibliothekar	Felix Krones.
John, Kammerdiener Marstrands	Emil Hunkler.
Trip, Commissionair	Hermann Benedict.
Knox, } Executoren {	Ernst Golde.
Griff, }	Max Schneider.
Ein Dienstmann	Adolf Hallego.

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte Akt auf dem Landsitze Marstrands.

Anfang: **zwei Uhr.** Ende: **nach vier Uhr.**

Eröffnung des Hauses: **halb zwei Uhr.**



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 13. Mai 1906.

65. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Musikalische Leitung: Michael Balling. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Sarastro	Hans Keller.
Lamino	Max Pauli.
Sprecher	Max Büttner.
Erster }	August Haag.
Zweiter } Priester	Friedrich Erl.
Dritter }	Albert Zöschinger.
Königin der Nacht	Mice Schenker.
Pamina, ihre Tochter	Ada von Westhoven.
Erste }	Marie Hösl.
Zweite } Dame der Königin der Nacht	Rosa Ehofer.
Dritte }	Christine Friedlein.
Drei Genien	Frieda Meyer.
	Marie Hofmann.
	Magdalene Bauer.
Papageno	Jan van Gorkom.
Papagena	Käthe Wärmersperger.
Monostatos, ein Mohr	Hans Buffard.
Erster }	Wilhelm Burm.
Zweiter } Geharnischter	Adolf Bodenmüller.
Erster }	Adolf Hallego.
Zweiter } Sklave	Hermann Benedict.
Dritter }	Max Schneider.

Priester. Sklaven. Gefolge.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben** Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **6** Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitz I. Abt. M 4.50 u. s. w.

Krank: Zdenka Fäßbender, Elfriede Mahn. Kontraktlich beurlaubt: Fritz Rémond.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden. Um unliebsame Störungen zu vermeiden, bleiben die Türen des Zuschauerraums während der Aufführung geschlossen.

Montag, den 14. Mai:	23. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel von Sigrid Arnoldson: Carmen.
Dienstag, den 15. Mai:	65. B. Gyges und sein Ring.
Donnerstag, den 17. Mai:	68. A. Fra Diavolo.
Freitag, den 18. Mai:	66. B. Im weißen Rössl.
Samstag, den 19. Mai:	65. C. Die Mitschuldigen. Der zerbrochene Krug.
Sonntag, den 20. Mai:	67. C. Lohengrin.
Montag, den 21. Mai:	67. A. Ein Glas Wasser.

Theater in Baden:

Mittwoch, den 16. Mai: **10.** Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel von Sigrid Arnoldson: **Traviata.**

Wegen Unpäßlichkeit von Alice Schenker
hat

Luise Angerer
vom Stadttheater in Nürnberg
die Partie der Königin der Nacht
übernommen.